



Gurtstraffer C9ST

Materialnummer: S92010020

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Ausgabedatum: 05/04/2011 Überarbeitungsdatum: 25.03.2025 Ersetzt Version vom: 18.02.2025 Version: 3.01

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform	: Erzeugnis
Name	: Gurtstraffer C9ST
Synonyme	: Gurtstraffer C9ST Tendeurs de ceintures de sécurité C9ST Buckle Pre-Tensioners C9ST
Produktcode	: S92010020
Produktart	: Kombination aus: Gemisch, Pyrotechnischer Artikel
Produktgruppe	: Airbags/Gurtstraffer
Andere Bezeichnungen	: EU-Registriernummer: 0589-P1-000548

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendung des Stoffs/des Gemischs	: Einsatz in Automobilanwendungen
------------------------------------	-----------------------------------

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Einschränkungen der Anwendung	: Nicht für die Weitergabe an private Endverbraucher bestimmt.
-------------------------------	--

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Inverkehrbringer

Stellantis Auto SAS
2-10 bd de l'Europe
78300 Poissy
France

Inverkehrbringer

Stellantis Europe S.p.A.
Via Nizza 250
10126 Turin
Italy

Auskunftgebender Bereich:

IFZ Ingenieurbüro und Consulting GmbH
T +49 30 / 2904897-10
OPEL-helpdesk@ifz-berlin.de

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer	+49 61 31 19240
--------------	-----------------



Gurtstraffer C9ST

Materialnummer: S92010020

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Ausgabedatum: 05.04.2011 Überarbeitungsdatum: 25.03.2025 Ersetzt Version vom: 18.02.2025 Version: 3.01

MOPAR®

Weitere Angaben

Das Sicherheitsdatenblatt
gilt für folgende Produkte:

Teile-Nr.

12848365 *
12848366
12848367 *
25825277 *
42602241
42728514
95047852
95352269
95352270
95352272

=====

K5KC73DX9AG
K5KC731X9AG

* Produktion eingestellt. Lieferung nur noch aus Lagerbeständen.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Explosive Stoffe, Unterklasse 1.4

H204

Volltext der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

Schädliche physikalisch-chemische, gesundheitliche und Umwelt-Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP)



GHS01

Signalwort (CLP)

: Achtung

Gefahrenhinweise (CLP)

: H204 - Gefahr durch Feuer oder Splitter, Spreng- und Wurfstücke.

Sicherheitshinweise (CLP)

: P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P234 - Nur in Originalverpackung aufbewahren.
P240 - Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P250 - Nicht schleifen/stoßen/reiben.
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P370+P372+P380+P373 - Bei Brand: Explosionsgefahr. Umgebung räumen. KEINE Brandbekämpfung, wenn das Feuer explosive Stoffe/Gemische/Erzeugnisse erreicht.
P370+P380+P375 - Bei Brand: Umgebung räumen. Wegen Explosionsgefahr Brand aus der Entfernung bekämpfen.
P401 - Aufbewahren gemäß den örtlichen Vorschriften für explosionsgefährdete Stoffe.
P501 - Inhalt/Behälter einer Sammelstelle für gefährliche oder spezielle Abfälle, in Übereinstimmung mit lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften zuführen.



Gurtstraffer C9ST

Materialnummer: S92010020

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Ausgabedatum: 05.04.2011 Überarbeitungsdatum: 25.03.2025 Ersetzt Version vom: 18.02.2025 Version: 3.01

2.3. Sonstige Gefahren

Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen : Bei direktem Einfluss von Flammen oder Hitze sowie Funken Auslösung möglich. Bei Zündung des Gurtstraffers kann Verletzungsgefahr bestehen: durch mechanische Einwirkung: Schlag, Stoß etc, durch lautes Geräusch/Knall: Schädigung des Gehörs, durch ausströmende Gase/Staub: Gefahr von Gesundheitsschäden z. B. beim Einatmen, durch Wärmeentwicklung: z. B. Verbrennungen durch heißes Gas oder heiße Modul-Teile.

Enthält keine PBT und/oder vPvB-Stoffe $\geq 0,1\%$, bewertet gemäß REACH Anhang XIII

Komponente	
Cobaltdinitrat (10141-05-6)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
Blei	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

Komponente	
Cobaltdinitrat (10141-05-6)	Der Stoff ist nicht aufgrund endokrin wirkender Eigenschaften gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 in der Liste enthalten, oder es wurde gemäß den Kriterien der Delegierten-Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgestellt, dass er keine endokrin wirkende Eigenschaften aufweist.
Blei	Der Stoff ist nicht aufgrund endokrin wirkender Eigenschaften gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 in der Liste enthalten, oder es wurde gemäß den Kriterien der Delegierten-Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgestellt, dass er keine endokrin wirkende Eigenschaften aufweist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Anmerkungen : Dieses Produkt enthält: pyrotechnische Pulverladung
Pyrotechnische Pulverladung enthält: Zirkonium, Diphenylamin, Kaliumperchlorat, Nitrocellulose

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Zirkoniumpulver (pyrophor)	CAS-Nr.: 7440-67-7 EG-Nr.: 231-176-9 EG Index-Nr.: 040-001-00-3	**	Water-react. 1, H260 Pyr. Sol. 1, H250
Kaliumperchlorat	CAS-Nr.: 7778-74-7 EG-Nr.: 231-912-9 EG Index-Nr.: 017-008-00-5	**	Ox. Sol. 1, H271 Acute Tox. 4 (Oral), H302
Nitrocellulose	CAS-Nr.: 9004-70-0	**	Expl. 1.1, H201
Diphenylamin	CAS-Nr.: 122-39-4 EG-Nr.: 204-539-4 EG Index-Nr.: 612-026-00-5	**	Acute Tox. 3 (Oral), H301 Acute Tox. 3 (Dermal), H311 Acute Tox. 3 (Inhalativ), H331 STOT RE 2, H373 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410
Wolfram (W)	CAS-Nr.: 7440-33-7 EG-Nr.: 231-143-9	**	Flam. Sol. 1, H228 Self-heat. 2, H252



Gurtstraffer C9ST

Materialnummer: S92010020

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Ausgabedatum: 05.04.2011 Überarbeitungsdatum: 25.03.2025 Ersetzt Version vom: 18.02.2025 Version: 3.01

MOPAR®

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Nickel Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (DE); Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	CAS-Nr.: 7440-02-0 EG-Nr.: 231-111-4 EG Index-Nr.: 028-002-00-7	**	Carc. 2, H351 STOT RE 1, H372 Skin Sens. 1, H317
Cobaltdinitrat Stoffe aus der REACH-Kandidatenliste (Cobalt(II)-dinitrat)	CAS-Nr.: 10141-05-6 EG-Nr.: 233-402-1 EG Index-Nr.: 027-009-00-2	**	Acute Tox. 4 (Oral), H302 Resp. Sens. 1, H334 Skin Sens. 1, H317 Muta. 2, H341 Carc. 1B, H350i Repr. 1B, H360F STOT RE 1, H372 Aquatic Acute 1, H400 (M=10) Aquatic Chronic 1, H410 (M=10)
Blei Stoffe aus der REACH-Kandidatenliste Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (DE); Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	EG-Nr.: 231-100-4 EG Index-Nr.: 082-014-00-7	**	Repr. 1A, H360Df Lact., H362 STOT RE 1, H372

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte:		
Name	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte
Cobaltdinitrat	CAS-Nr.: 10141-05-6 EG-Nr.: 233-402-1 EG Index-Nr.: 027-009-00-2	(0,01 ≤ C ≤ 100) Carc. 1B; H350i

Anmerkungen : ** Keine Information verfügbar

Volltext der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

Netto-Explosivmasse: 1,3 g

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein	: Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich das Etikett vorzeigen). Betroffene Person aus dem Gefahrenbereich entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Auch bei unverletzten Personen ist auf Schockanzeichen zu achten.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen	: Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Nach Zündung: Betroffenen an die frische Luft bringen. Arzt hinzuziehen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt	: Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Pyrotechnische Pulverladung: Kontaminierte Kleidung ausziehen. Haut mit Seife und Wasser waschen. Beim Auftreten von Hautreizungen oder allergischen Reaktionen einen Arzt hinzuziehen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt	: Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Pyrotechnische Pulverladung: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken	: Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Pyrotechnische Pulverladung: Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen	: Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Pyrotechnische Pulverladung: Keine weiteren Informationen verfügbar.
--------------------	---

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Pyrotechnische Pulverladung: Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	: Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet. Zur Kühlung geschlossener Behälter mit Wassersprühstrahl besprühen.
Ungünstige Löschmittel	: Wasservollstrahl.



Gurtstraffer C9ST

Materialnummer: S92010020

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Ausgabedatum: 05.04.2011 Überarbeitungsdatum: 25.03.2025 Ersetzt Version vom: 18.02.2025 Version: 3.01

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr : Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Gefährliche Gase, die im Brandfall bei unvollständiger Verbrennung entstehen, enthalten möglicherweise: Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid (CO), nitrose Gase, Zirkoniumoxidverbindungen, Staub. Dämpfe und Brandgase nicht einatmen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandschutzvorkehrungen : Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Feuerschutzeinrichtungen bzw. Brandbekämpfungsmittel sind in unmittelbarer Nähe des Lagerortes vorzusehen.

Schutz bei der Brandbekämpfung : Schutzbrille, Schutzhandschuhe. Im Brandfall, wenn nötig, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Sonstige Angaben : Gefahrenbereich absperren. Bei Feuereinwirkung zündet das Modul und wird zum gefährlichen Wurfstück. Beschädigtes Modul: Zur Entsorgung an den Hersteller zurücksenden. Beschädigte Verpackungseinheit: Zur Überprüfung an den Hersteller zurücksenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen : Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Pyrotechnische Pulverladung: Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen explosionsgefährlich. In trockenem Zustand explosionsgefährlich. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Beschädigtes Modul: Zur Entsorgung an den Hersteller zurücksenden. Beschädigte Verpackungseinheit: Zur Überprüfung an den Hersteller zurücksenden.

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Keine weiteren Informationen verfügbar

6.1.2. Einsatzkräfte

Keine weiteren Informationen verfügbar

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Pyrotechnische Pulverladung: Größere Mengen: Sollte das Produkt in das Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen, ist hiervon die zuständige Behörde sofort in Kenntnis zu setzen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Pyrotechnische Pulverladung: Vorsichtig mechanisch aufnehmen und in ein Gefäß mit Wasser einbringen (Phlegmatisierung des Explosivstoffes). Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Geeignete Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 8. Wie unter Abschnitt 13 beschrieben entsorgen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zusätzliche Gefahren beim Verarbeiten : Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Der Umgang darf nur durch geschultes Personal erfolgen. Nicht fallen lassen. Es wird empfohlen, den Gurtstraffer nur im Bereich des Bremsrohres und der Seilumlenkung zu halten. Das Zuleitungskabel weder knicken noch einer hohen Zugbelastung aussetzen. Jeder Eingriff in das System ist verboten, insbesondere ist die Demontage des Gasgenerators strengstens untersagt. Nach Einbau in das Fahrzeug darf die Baugruppe durch Unbefugte nicht demontiert werden. Beim Umgang mit Modulen wird empfohlen, im Umkreis von 2 m keine Mobiltelefone zu betreiben. Beschädigtes Modul: Zur Entsorgung an den Hersteller zurücksenden. Beschädigte Verpackungseinheit: Zur Überprüfung an den Hersteller zurücksenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen : Wenn nicht in Gebrauch, muss das Produkt in seiner Original-Transport-Verpackung gelagert werden. Module niemals im Bereich hoher elektromagnetischer Feldstärken lagern (> 200 V/m).

Zusammenlagerungsinformation : Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern. Unverträglich mit starken Säuren und Basen. Nicht mit brennbaren und leichtentzündlichen Stoffen zusammen lagern. Nicht zusammen mit explosionsfähigen Stoffen lagern. Getrennt lagern von: Oxidationsmittel.

Besondere Vorschriften für die Verpackung : Vorschriften des Sprengstoffgesetzes einschließlich der Sprengstoff-Lagerrichtlinien beachten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt.



Gurtstraffer C9ST

Materialnummer: S92010020

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Ausgabedatum: 05.04.2011 Überarbeitungsdatum: 25.03.2025 Ersetzt Version vom: 18.02.2025 Version: 3.01

MOPAR®

7.3. Spezifische Endanwendungen

Das Produkt ist ausschließlich für den im technischen Merkblatt bzw. in der Verarbeitungsvorschrift genannten Anwendungszweck zu verwenden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1 Nationale Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition und biologische Grenzwerte

Diphenylamin (122-39-4)	
Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)	
Lokale Bezeichnung	Diphenylamin
AGW (OEL TWA)	5 mg/m ³ (E)
Überschreitungsfaktor der Spitzenbegrenzung	2(II)
Anmerkung	DFG - Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission); Y - Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden; H - hautresorptiv
Rechtlicher Bezug	TRGS900
Nickel (7440-02-0)	
EU - Richt-Arbeitsplatzgrenzwert (IOEL)	
Lokale Bezeichnung	Nickel metal
IOEL TWA	0,005 mg/m ³ (respirable fraction)
Anmerkung	(Year of adoption 2011)
Rechtlicher Bezug	SCOEL Recommendations
EU - Biologischer Grenzwert (BLV)	
Lokale Bezeichnung	Nickel and nickel compounds
Rechtlicher Bezug	SCOEL List of recommended health-based BLVs and BGVs
Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)	
Lokale Bezeichnung	Nickelmetall
AGW (OEL TWA)	0,006 mg/m ³ (A)
Überschreitungsfaktor der Spitzenbegrenzung	8(II)
Anmerkung	AGS - Ausschuss für Gefahrstoffe; 24 - Für als Carc 1A oder 1B eingestufte Nickelverbindungen siehe TRGS 910 und TRGS 561. Eine Beurteilung anhand des AGW für Nickelmetall kann dann erfolgen, wenn ausschließlich Nickelmetall vorliegt. Sofern bei Tätigkeiten nickelhaltige Stäube entstehen, bei denen nur eine Oberflächenoxidation zu unterstellen ist, sind diese wie nickelmetallhaltige Gemische zu behandeln. Bei Anwendung von thermischen Verfahren in Gegenwart von Luftsauerstoff ist grundsätzlich eine Bildung von oxidischen Nickelverbindungen anzunehmen. Dies ist beispielsweise beim Schweißen (Elektroden oder Draht) und thermischen Schneiden mit bzw. von Legierungen, beim Metallspritzen von Legierungen, beim Schmelzen und Gießen von Legierungen und beim Schleifen und Trennen von Legierungen mit "Funkenbildung" der Fall. Weitere Empfehlungen sowie Beispiele für Arbeitsverfahren, bei denen der AGW bzw. die ERB zur Beurteilung herangezogen werden können, enthält die IFA-Arbeitsmappe (Kennzahl 0537); Sh - Hautsensibilisierender Stoff; Y - Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden
Rechtlicher Bezug	TRGS900
Blei	
EU - Biologischer Grenzwert (BLV)	
Lokale Bezeichnung	Lead and its inorganic compounds



Gurtstraffer C9ST

Materialnummer: S92010020

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Ausgabedatum: 05.04.2011 Überarbeitungsdatum: 25.03.2025 Ersetzt Version vom: 18.02.2025 Version: 3.01

MOPAR®

Blei	
BLV	15 µg/100ml Parameter: Pb - Medium: blood - Notations: BBLV. For workers whose blood lead level exceeds the biological limit value of 15 µg Pb/100 ml blood due to exposure which has occurred before 9 April 2026, but is below 30 µg Pb/100 ml blood, medical surveillance is carried out on a regular basis. If a declining trend towards the limit value of 15 µg Pb/100 ml blood is established in those workers, they may be allowed to continue with work involving exposure to lead. 30 µg/100ml Until 31 December 2028 - Parameter: Pb - Medium: blood - Notations: BBLV. For workers whose blood lead level exceeds the biological limit value of 30 µg Pb/100 ml blood due to exposure which has occurred before 9 April 2026, but is below 70 µg Pb/100 ml blood, medical surveillance is carried out on a regular basis. If a declining trend towards the limit value of 30 µg Pb/100 ml blood is established in those workers, they may be allowed to continue with work involving exposure to lead.
Anmerkung	Medical surveillance is carried out if exposure to a concentration of lead in air is greater than 0,015 mg/m³, calculated as a time-weighted average over 40 hours per week, or a blood lead level greater than 9 µg Pb/100 ml blood is measured in individual workers. Medical surveillance is also carried out with regard to female workers of childbearing age whose blood lead level exceeds 4,5 µg Pb/100 ml blood or the national reference value of the general population not occupationally exposed to lead, if such a value exists.
Rechtlicher Bezug	DIRECTIVE (EU) 2024/869 (amending Directive 2004/37/EC)
Deutschland - Biologische Grenzwerte (TRGS 903)	
Lokale Bezeichnung	Blei
Biologischer Grenzwert	300 µg/l Frauen < 45 J. 400 µg/l alle
Rechtlicher Bezug	TRGS 903

8.1.2. Empfohlene Überwachungsverfahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.1.3. Freigesetzte Luftverunreinigungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.1.4. DNEL- und PNEC-Werte

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.1.5. Control banding

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Handschutz:

Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Nach Zündung: Schutzhandschuhe

Augenschutz:

Schutzbrille oder Gesichtsschutz

Haut- und Körperschutz:

Gegebenenfalls: Gehörschutz. Ableitfähiges Schuhwerk

Atemschutz:

Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Nach Zündung: Dämpfe/Staub nicht einatmen. Für ausreichende Belüftung und/oder Absaugung sorgen.

Gegebenenfalls: wirksame Staubmaske

Persönliche Schutzausrüstung - Symbol(e):





Gurtstraffer C9ST

Materialnummer: S92010020

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Ausgabedatum: 05.04.2011 Überarbeitungsdatum: 25.03.2025 Ersetzt Version vom: 18.02.2025 Version: 3.01

MOPAR®

Sonstige Angaben:

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Fest
Farbe	: Nicht verfügbar
Geruch	: Nicht verfügbar
Geruchsschwelle	: Nicht verfügbar
Schmelzpunkt	: Nicht verfügbar
Gefrierpunkt	: Nicht verfügbar
Siedepunkt	: Nicht verfügbar
Entzündbarkeit	: $\approx 130\text{ °C}$ pyrotechnische Pulverladung
Explosive Eigenschaften	: Pyrotechnische Pulverladung: Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen explosionsgefährlich. In trockenem Zustand explosionsgefährlich.
Untere Explosionsgrenze	: Nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze (VSR)	: Nicht anwendbar
Flammpunkt	: Nicht anwendbar
Zündtemperatur	: Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur	: Nicht verfügbar
pH-Wert	: Nicht verfügbar
pH Lösung	: Nicht verfügbar
Viskosität, kinematisch	: Nicht anwendbar
Löslichkeit	: Nicht verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow)	: Nicht verfügbar
Dampfdruck	: Nicht verfügbar
Dampfdruck bei 50°C	: Nicht verfügbar
Dichte	: Nicht verfügbar
Relative Dichte	: Nicht verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20°C	: Nicht anwendbar
Partikelgröße	: Nicht verfügbar
Partikelgrößenverteilung	: Nicht verfügbar
Partikelform	: Nicht verfügbar
Seitenverhältnis der Partikel	: Nicht verfügbar
Partikelaggregatzustand	: Nicht verfügbar
Partikelabsorptionszustand	: Nicht verfügbar
Partikelspezifische Oberfläche	: Nicht verfügbar
Partikelstaubigkeit	: Nicht verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Keine weiteren Informationen verfügbar

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Pyrotechnische Pulverladung: Keine Information verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Pyrotechnische Pulverladung: Keine Information verfügbar.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Pyrotechnische Pulverladung: Keine Information verfügbar.



Gurtstraffer C9ST

Materialnummer: S92010020

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Ausgabedatum: 05.04.2011 Überarbeitungsdatum: 25.03.2025 Ersetzt Version vom: 18.02.2025 Version: 3.01

MOPAR®

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträglich mit starken Säuren und Basen. Von brennbaren Stoffen fernhalten.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Pyrotechnische Pulverladung: siehe Abschnitt(e): 5.2.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität (Oral)	: Nicht eingestuft
Akute Toxizität (Dermal)	: Nicht eingestuft
Akute Toxizität (inhalativ)	: Nicht eingestuft
Zusätzliche Hinweise	: Gurtstraffer: Nicht anwendbar

Zirkoniumpulver (pyrophor) (7440-67-7)	
LD50 (oral, Ratte)	> 5000 mg/kg Sigma-Aldrich 2014
Kaliumperchlorat (7778-74-7)	
LD50 (oral, Ratte)	> 2000 mg/kg (OECD-Methode 423)
LD50 oral	2100 mg/kg SDB Takata
ATE CLP (oral)	500 mg/kg Körpergewicht
Nitrocellulose (9004-70-0)	
LD50 (oral, Ratte)	5000 mg/kg Source: HSDB
ATE CLP (oral)	5000 mg/kg Körpergewicht
Diphenylamin (122-39-4)	
LD50 (oral, Ratte)	600 mg/kg Source: ECHA, HSDB
ATE CLP (oral)	100 mg/kg Körpergewicht
ATE CLP (dermal)	300 mg/kg Körpergewicht
ATE CLP (Gase)	700 ppmv/4h
ATE CLP (Dampf)	3 mg/l/4h
ATE CLP (Staub, Nebel)	0,5 mg/l/4h
Wolfram (W) (7440-33-7)	
LD50 (oral, Ratte)	> 2000 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 401 (Acute Oral Toxicity)
LD50 oral	> 2000 mg/kg ECHA 2018
LD50 (dermal, Ratte)	> 2000 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 402 (Acute Dermal Toxicity)
LC50 inhalativ - Ratte	> 5,4 mg/l air Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 403 (Acute Inhalation Toxicity)
LC50 inhalativ - Ratte (Staub/Nebel)	> 5,4 mg/l Source: ECHA
Nickel (7440-02-0)	
LD50 (oral, Ratte)	> 9000 mg/kg Source: NITE
LD50 oral	> 9000 mg/kg Ratte
Cobaltdinitrat (10141-05-6)	
LD50 (oral, Ratte)	434 mg/kg Source: Chemidplus
LD50 (dermal, Ratte)	> 2000 mg/kg Source: ECHA
ATE CLP (oral)	434 mg/kg Körpergewicht
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Nicht eingestuft



Gurtstraffer C9ST

Materialnummer: S92010020

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Ausgabedatum: 05.04.2011 Überarbeitungsdatum: 25.03.2025 Ersetzt Version vom: 18.02.2025 Version: 3.01

MOPAR®

Schwere Augenschädigung/-reizung	: Nicht eingestuft
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Nicht eingestuft
Keimzellmutagenität	: Nicht eingestuft
Karzinogenität	: Nicht eingestuft

Nickel (7440-02-0)

IARC-Gruppe	2B - Kann beim Menschen kanzerogen wirken
-------------	---

Cobaltdinitrat (10141-05-6)

IARC-Gruppe	2B - Kann beim Menschen kanzerogen wirken
-------------	---

Reproduktionstoxizität	: Nicht eingestuft
------------------------	--------------------

Wolfram (W) (7440-33-7)

NOAEL (Tier, männlich, F1)	≈ 160 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: male, Guideline: OECD Guideline 443 (Extended One-Generation Reproductive Toxicity Study)
----------------------------	--

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	: Nicht eingestuft
---	--------------------

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	: Nicht eingestuft
---	--------------------

Diphenylamin (122-39-4)

NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	3 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 452 (Chronic Toxicity Studies)
------------------------------	---

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
---	--

Wolfram (W) (7440-33-7)

NOAEC (inhalativ, Ratte, Staub/Nebel/Rauch, 90 Tage)	> 0,652 mg/l air Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 412 (Subacute Inhalation Toxicity: 28-Day Study)
--	--

Nickel (7440-02-0)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
---	--

Cobaltdinitrat (10141-05-6)

LOAEC (inhalativ, Ratte, Staub/Nebel/Rauch, 90 Tage)	0,31 mg/l air Animal: rat
--	---------------------------

NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	3 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity Study in Rodents)
------------------------------	--

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
---	--

Blei

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
---	--

Aspirationsgefahr	: Nicht eingestuft
-------------------	--------------------

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

11.2.1. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine weiteren Informationen verfügbar

11.2.2. Sonstige Angaben

Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen : Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Pyrotechnische Pulverladung: Keine Information verfügbar.

Erfahrung mit Menschen : Keine Information verfügbar

Sonstige Angaben : Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Pyrotechnische Pulverladung: Keine Information verfügbar.



Gurtstraffer C9ST

Materialnummer: S92010020

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Ausgabedatum: 05.04.2011 Überarbeitungsdatum: 25.03.2025 Ersetzt Version vom: 18.02.2025 Version: 3.01

MOPAR®

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Gewässergefährdend, kurzfristige (akut)	: Nicht eingestuft
Gewässergefährdend, langfristige (chronisch)	: Nicht eingestuft
Zusätzliche Hinweise	: Gurtstraffer: Nicht anwendbar.

Kaliumperchlorat (7778-74-7)	
EC50 - Krebstiere [1]	> 100 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna
EC50 72h - Alge [1]	> 100 mg/l Test organisms (species): Raphidocelis subcapitata (previous names: Pseudokirchneriella subcapitata, Selenastrum capricornutum)
NOEC chronisch Fische	11,48 mg/l Test organisms (species): Danio rerio (previous name: Brachydanio rerio) Duration: '12 wk'

Diphenylamin (122-39-4)	
LC50 - Fisch [1]	6,6 mg/l Source: NCIS
EC50 - Krebstiere [1]	2 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna
EC50 72h - Alge [1]	2,17 mg/l Test organisms (species): Raphidocelis subcapitata (previous names: Pseudokirchneriella subcapitata, Selenastrum capricornutum)

Wolfram (W) (7440-33-7)	
LC50 - Fisch [1]	> 181 mg/l Test organisms (species): Danio rerio (previous name: Brachydanio rerio)
EC50 - Krebstiere [1]	> 163 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna
EC50 72h - Alge [1]	> 17,7 mg/l Source: ECHA
NOEC chronisch Fische	≥ 9,8 mg/l Test organisms (species): Danio rerio (previous name: Brachydanio rerio) Duration: '38 d'

Nickel (7440-02-0)	
LC50 - Fisch [1]	> 100 mg/l Zebraabräbling (Danio rerio) - (OECD-Methode 203)
EC50 - Krebstiere [1]	> 100 mg/l Daphnia magna (Wasserfloh) - (OECD-Methode 202)
ErC50 Algen	100 mg/l 72 h - Selenastrum capricornutum - (OECD-Methode 201)

Cobaltdinitrat (10141-05-6)	
LC50 - Fisch [1]	22,32 mg/l
EC50 - Krebstiere [1]	5,89 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna

Blei	
LC50 - Fisch [1]	2,8 mg/l GESTIS 2019
LC50 - Andere Wasserorganismen [1]	4,46 mg/l GESTIS 2019

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Gurtstraffer C9ST	
Persistenz und Abbaubarkeit	Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Pyrotechnische Pulverladung: Keine Information verfügbar.

Nickel (7440-02-0)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Keine Daten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Gurtstraffer C9ST	
Bioakkumulationspotenzial	Gurtstraffer: Nicht anwendbar.

Kaliumperchlorat (7778-74-7)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	-7,18 Source: EPISUITE

Diphenylamin (122-39-4)	
BKF - Fisch [1]	253 Cyprinus carpio; Sigma Aldrich



Gurtstraffer C9ST

Materialnummer: S92010020

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Ausgabedatum: 05.04.2011 Überarbeitungsdatum: 25.03.2025 Ersetzt Version vom: 18.02.2025 Version: 3.01

MOPAR®

Diphenylamin (122-39-4)

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow) 3,82 Source: ECHA

12.4. Mobilität im Boden

Gurtstraffer C9ST

Ökologie - Boden Gurtstraffer: Nicht anwendbar. Pyrotechnische Pulverladung: Keine Information verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Komponente

Cobaltdinitrat (10141-05-6)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
Blei	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen	: Keine Daten verfügbar
Gurtstraffer	: Nicht anwendbar
Pyrotechnische Pulverladung	: Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

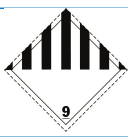
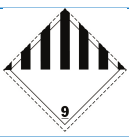
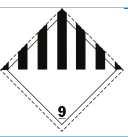
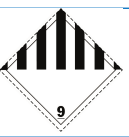
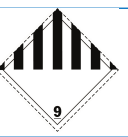
13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen für die Produkt-/Verpackungs-Abfallentsorgung : Nach bestimmungsgemäßem Gebrauch dem Recycling-Prozeß zuführen. Nicht ausgelöste Gurtstraffer sind nach Demontage durch geschultes Personal auszulösen oder dem Hersteller zur Entsorgung zuzusenden. Beschädigtes Modul: Zur Entsorgung an den Hersteller zurücksenden. Beschädigte Verpackungseinheit: Zur Überprüfung an den Hersteller zurücksenden.

Europäisches Abfallverzeichnis (LoW, EC 2000/532) : 16 01 10* - explosive Bauteile (z. B. aus Airbags)

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gemäß ADR / IMDG / IATA / ADN / RID

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.1. UN-Nummer				
3268	3268	3268	3268	3268
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung				
SICHERHEITSEINRICHTUNGEN, ELEKTRISCHE AUSLÖSUNG	SAFETY DEVICES, electrically initiated	SAFETY DEVICES, electrically initiated	SICHERHEITSEINRICHTUNGEN, ELEKTRISCHE AUSLÖSUNG	SICHERHEITSEINRICHTUNGEN, ELEKTRISCHE AUSLÖSUNG
Eintragung in das Beförderungspapier				
UN 3268 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN, ELEKTRISCHE AUSLÖSUNG, 9 (E)	UN 3268 SAFETY DEVICES, electrically initiated , 9	UN 3268 SAFETY DEVICES, electrically initiated , 9	UN 3268 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN, ELEKTRISCHE AUSLÖSUNG, 9	UN 3268 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN, ELEKTRISCHE AUSLÖSUNG, 9
14.3. Transportgefahrenklassen				
9	9	9	9	9
				
14.4. Verpackungsgruppe				
	-			
14.5. Umweltgefahren				
Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein Marine pollutant : Nein	Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein
Keine zusätzlichen Informationen verfügbar				



Gurtstraffer C9ST

Materialnummer: S92010020

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Ausgabedatum: 05.04.2011 Überarbeitungsdatum: 25.03.2025 Ersetzt Version vom: 18.02.2025 Version: 3.01

MOPAR®

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
ADR/ADN/RID	Diese Zuordnung gilt bei Verwendung folgender Verpackung: Verpackung (außen): UN/4G/Y13/S/*.*B/685.689-070034 UN/4G/Y2/S/*.*H/VIII/S/001/H/1979/1/12/ZLOOP. Wenn der Transport nicht nach diesen Vorschriften erfolgt, muss der Transport nach UN 0432, Klasse 1.4S, Verpackungsmethode P135 erfolgen.			
IMDG/IATA	The assignment is applicable if the following packaging is used: Packaging (outer): 'UN4G/Y13/S/*.*B/685.689-070034 UN4G/Y2/S/*.*H/VIII/S/001/H/1979/1/12/ZLOOP' If transport is not realized in original individual packaging, the part must be dispatched according to UN 0432, class 1.4S, packaging method P135.			

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport

Klassifizierungscode (ADR)	: M5
Sondervorschriften (ADR)	: 280
Begrenzte Mengen (ADR)	: 0
Freigestellte Mengen (ADR)	: E0
Verpackungsanweisungen (ADR)	: P902, LP902
Beförderungskategorie (ADR)	: 4
Tunnelbeschränkungscode (ADR)	: E

Seeschifftransport

Sonderbestimmung (IMDG)	: 280
Verpackungsanweisungen (IMDG)	: P902, LP902
EmS-Nr. (Brand)	: F-B
EmS-Nr. (Unbeabsichtigte Freisetzung)	: S-X
Staukategorie (IMDG)	: A

Lufttransport

PCA freigestellte Mengen (IATA)	: E0
PCA begrenzte Mengen (IATA)	: Forbidden
PCA begrenzte max. Nettomenge (IATA)	: Forbidden
PCA Verpackungsvorschriften (IATA)	: 961
PCA Max. Nettomenge (IATA)	: 25kg
CAO Verpackungsvorschriften (IATA)	: 961
CAO Max. Nettomenge (IATA)	: 100kg
Sondervorschriften (IATA)	: A115
ERG-Code (IATA)	: 9L

Binnenschifftransport

Klassifizierungscode (ADN)	: M5
Sondervorschriften (ADN)	: 280
Begrenzte Mengen (ADN)	: 0
Freigestellte Mengen (ADN)	: E0
Ausrüstung erforderlich (ADN)	: PP
Anzahl der blauen Kegel/Lichter (ADN)	: 0

Bahntransport

Klassifizierungscode (RID)	: M5
Sonderbestimmung (RID)	: 280
Begrenzte Mengen (RID)	: 0
Freigestellte Mengen (RID)	: E0
Verpackungsanweisungen (RID)	: P902, LP902



Gurtstraffer C9ST

Materialnummer: S92010020

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Ausgabedatum: 05.04.2011 Überarbeitungsdatum: 25.03.2025 Ersetzt Version vom: 18.02.2025 Version: 3.01

MOPAR®

Beförderungskategorie (RID) : 4
Expressgut (RID) : CE2
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (RID) : 90

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

Enthält Stoffe, die auf der REACH-Kandidatenliste gelistet sind, in Konzentrationen $\geq 0,1\%$ oder SCL: Cobalt(II)-dinitrat (EC 233-402-1, CAS 10141-05-6), Blei (EC 231-100-4)

Enthält keine Stoffe, die im REACH-Anhang XIV (Zulassungsliste) gelistet sind

Enthält keine Stoffe, die auf der PIC-Liste (Verordnung EU 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien) gelistet sind

Enthält keine Stoffe, die auf der POP-Liste (Verordnung EU 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe) gelistet sind

Enthält Stoffe, die auf der Liste zu Ausgangsstoffen für Explosivstoffe (Verordnung EU 2019/1148 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe) gelistet sind

ANHANG I BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE

Liste der Stoffe, die Mitgliedern der Allgemeinheit weder als solche noch in Gemischen oder in Stoffen, die diese Stoffe enthalten, bereitgestellt oder von ihnen verbracht besessen oder verwendet werden dürfen, es sei denn, ihre Konzentration entspricht den in Spalte 2 angegebenen Grenzwerten oder unterschreitet diese, und bei denen verdächtige Transaktionen und Abhandenkommen und Diebstahl erheblicher Mengen binnen 24 Stunden zu melden sind.

Name	CAS-Nr.	Grenzwert	Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3	KN-Code für isolierte chemisch einheitliche Verbindungen, die die Anforderungen von Anmerkung 1 zu Kapitel 28 bzw. 29 der KN erfüllen	Kombinierte Nomenklatur Code für Gemische ohne Zutaten, die unter einem anderen KN-Code einzureihen sind
Kaliumperchlorat	7778-74-7	40 % w/w	No licensing permitted	ex 2829 90 10	ex 3824 99 96

Siehe https://ec.europa.eu/home-affairs/system/files/2021-11/list_of_competent_authorities_and_national_contact_points_en.pdf

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften : Richtlinie 2013/29. Richtlinie 2014/28.

Richtlinie 2012/18/EU (SEVESO III)

Seveso Zusätzliche Hinweise : Richtlinie 2012/18/EU (SEVESO III) P1b

15.1.2. Nationale Vorschriften

Deutschland

Wassergefährdungsklasse (WGK) : Unterliegt nicht der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

Störfall-Verordnung (12. BImSchV) : In der 12. BImSchV (Anhang I) gelistet: 1.2.1.2
- Mengenschwellen für Betriebsbereiche nach § 1 Abs. 1
- Satz 1 : 50000 kg
- Satz 2 : 200000 kg

Nationale Vorschriften : Gefahrstoffverordnung.
SprengLR240.
Sprengstoffgesetz.
SprengV.

Lagerklasse (LGK, TRGS 510) : LGK 1.4S - 1.4S

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar



Gurtstraffer C9ST

Materialnummer: S92010020

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Ausgabedatum: 05.04.2011 Überarbeitungsdatum: 25.03.2025 Ersetzt Version vom: 18.02.2025 Version: 3.01

MOPAR®

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungshinweise:

Abschnitt 1.

Abkürzungen und Akronyme:

Nicht anwendbar
nicht anwendbar

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Acute Tox. 3 (Dermal)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 3
Acute Tox. 3 (Inhalativ)	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 3
Acute Tox. 3 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 3
Acute Tox. 4 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Aquatic Acute 1	Akut gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1
Carc. 1B	Karzinogenität (Einatmen) Kategorie 1B
Carc. 2	Karzinogenität, Kategorie 2
Expl. 1.1	Explosive Stoffe, Unterklasse 1.1
Expl. 1.4	Explosive Stoffe, Unterklasse 1.4
Flam. Sol. 1	Entzündbare Feststoffe, Kategorie 1
Lact.	Reproduktionstoxizität, Zusatzkategorie, Wirkungen auf/über Laktation
Muta. 2	Keimzell-Mutagenität, Kategorie 2
Ox. Sol. 1	Oxidierende Feststoffe, Kategorie 1
Pyr. Sol. 1	Pyrophore Feststoffe, Kategorie 1
Repr. 1A	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1A
Repr. 1B	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B
Resp. Sens. 1	Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1
Self-heat. 2	Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
STOT RE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
Water-react. 1	Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln, Kategorie 1
H201	Explosiv, Gefahr der Massenexplosion.
H204	Gefahr durch Feuer oder Splitter, Spreng- und Wurfstücke.
H228	Entzündbarer Feststoff.
H250	Entzündet sich in Berührung mit Luft von selbst.
H252	In großen Mengen selbsterhitzungsfähig; kann in Brand geraten.
H260	In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase, die sich spontan entzünden können.
H271	Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.



Gurtstraffer C9ST

Materialnummer:S92010020

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Ausgabedatum: 05.04.2011 Überarbeitungsdatum: 25.03.2025 Ersetzt Version vom: 18.02.2025 Version: 3.01

MOPAR®

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

H331	Giftig bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H350i	Kann bei Einatmen Krebs erzeugen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H360Df	Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H360F	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H362	Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sonstige Angaben :

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt ist ausschließlich für den im technischen Merkblatt bzw. in der Verarbeitungsvorschrift genannten Anwendungszweck zu verwenden. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.